

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Einführung in die Arbeitsweise	5
	› Die einzelnen Wortbausteine	5
	› Der Wortzauberstab mit seinen Wortbausternen	6
	› Kopiervorlagen: Zauberstäbe, Zaubersterne, Zaubersterne (blanko)	10
3	Der Wortstamm	11
	› Kopiervorlagen: Wortkarten/Zauberspruch	15
	› Kopiervorlagen: Zauberhefteintrag/Merkhefteintrag	16
	› Kopiervorlagen: Karteikarten	17
4	Namenwörter (Nomen)	20
	› Vorsilben (Präfixe) beim Namenwort (Nomen)	20
	›› Kopiervorlagen: Wortkarten, Zauberspruch, Zauberhefteintrag, Merkhefteintrag, Zusatzübung, Karteikarten	23
	› Nachsilben (Suffixe) beim Namenwort (Nomen)	28
	›› Kopiervorlagen: Wortkarten, Zauberspruch, Zauberhefteintrag, Merkhefteintrag, Karteikarten	32
5	Tunwörter (Verben)	40
	› Vorsilben (Präfixe) beim Tunwort (Verb)	40
	›› Kopiervorlagen: Wortkarten, Zauberspruch, Zauberhefteintrag, Merkhefteintrag, Karteikarten	43
	› Personalendungen beim Tunwort (Verb) in der Gegenwart	50
	›› Kopiervorlagen: Wortkarten, Zauberspruch, Zauberhefteintrag, Merkhefteintrag, Karteikarten	54
6	Wiewörter (Adjektive)	59
	› Vorsilben (Präfixe) beim Wiewort (Adjektiv)	59
	›› Kopiervorlagen: Wortkarten, Zauberspruch, Zauberhefteintrag, Merkhefteintrag, Karteikarten	62
	› Nachsilben (Suffixe) beim Wiewort (Adjektiv)	69
	›› Kopiervorlagen: Wortkarten, Zauberspruch, Zauberhefteintrag, Merkhefteintrag, Karteikarten	72
7	Wortfamilie/Wortbausteine	79
	› Wortfamilie	79
	› Kopiervorlagen: Karteikarten Wortbausteine	80
8	Zusatzgeschichten: „in“, „chen“/ „lein“	84
9	Kopiervorlagen	
	› Troll Robin, Elfenkind, Zauberheft, Zauberbaum, Bilder zu den Geschichten	85



2. Einführung in die Arbeitsweise



Die einzelnen Wortbausteine

Wir sehen es als sinnvoll und überaus notwendig an, als Erstes mit den Schülern den Wortstamm zu erarbeiten und darauf aufbauend die verschiedenen Wortbausteine einzuführen. Dieses Wissen ist die Basis für alle weiteren Wortbildungen. Nun bleibt es dem Lehrer überlassen, mit welchem Bereich er weiterarbeitet. Der Übersicht halber haben wir die Wortbausteine in unserem Werk in die drei Hauptwortarten Nomen (Nomen), Tunwort (Verb) und Wiewort (Adjektiv) unterteilt. Egal mit welchem Bereich weitergearbeitet wird, können die Kinder bereits nach zwei Unterrichtseinheiten – unterstützt durch den Zauberstab – eigene neue Wörter bilden. Es empfiehlt sich noch, die Personalendungen des Verbs vor dessen Vorsilben einzuführen.

Jedes Kapitel beginnt mit einer Lehrerinformation, bestehend aus einer knappen Übersicht zu den grammatikalischen Fakten („Das sollte man wissen“) und einem Erarbeitungsvorschlag zum entsprechenden Bereich. Dieser beginnt immer mit dem *Erzähltext* einer *Fantasiereise* in den Zauberwald (= Erzähltext). Hier bekommen die Kinder schon erste Ideen zum neuen Wortbaustein, die sie dann im ausgeteilten *Arbeitstext*, der verkürzten Version der Fantasieerzählung, genauer untersuchen können. Dazu gibt es entsprechende *Arbeitsaufträge*, die den Kindern eine grobe, sehr offene Handlungsanleitung bieten und eine natürliche Differenzierung enthalten. Auch diese sind, abgesehen von der Einführungsstunde, immer die gleichen.

Es geht immer darum, den Text zu lesen, auffällige Wörter zu markieren, diese herauszuschreiben, genau zu untersuchen und das entdeckte Phänomen selber zu versprachlichen. Wie in der Praxis erprobt, merken die Schüler schnell, welche Wörter es zu untersuchen gilt und gewinnen die wichtigsten *Erkenntnisse* durch genaues Betrachten der Wörter selbst. Hat ein Kind/eine Gruppe gar keine Idee, welche Wörter/Wortbausteine es zu untersuchen gilt, helfen die als Kopiervorlage in jedem Kapitel erscheinenden Tipps des Trolls Robin weiter. Dazu bitte diesen mit seiner Sprechblase „Du findest mich ...“ für alle Kinder gut sichtbar aufhängen und die jeweiligen Tipps an der entsprechenden Stelle (den entsprechenden Stellen) „verstecken“.

Als sehr gute Methode zeigte sich das Herausschreiben der relevanten Wörter aus dem Arbeitstext auf Wortkarten. So können die Schüler das Wortmaterial nach Belieben verschieben und nach selbst gefundenen Kriterien immer wieder neu zusammenordnen und somit auf neue Erkenntnisse stoßen. Diese neue Erkenntnis sollen sie selbst formulieren und vielleicht sogar schon einen passenden *Merkspruch* (= Zauberspruch) finden. Basierend auf den eigenen Erkenntnissen der Schüler wird das Thema mit Unterstützung des Lehrers noch einmal zusammengefasst, im Zauberheft festgehalten und mit der Anschlussübung angewendet, bevor es dann mithilfe *des Zauberstabes*, *der Zaubersterne* und *der Übungskarteien* selbstständig und handlungsorientiert vertieft wird.

Die Übungskarteien haben wir bereits nach Schwierigkeitsgrad ansteigend geordnet. Dieser muss jedoch noch einmal auf die jeweilige Klasse abgestimmt werden. Durch die Karteikarten ergeben sich äußerst vielfältige Übungsmöglichkeiten:

- › Lerntheke nach Schwierigkeit geordnet mit Selbstkontrolle
- › Individuelle Übungsmöglichkeit je nach Leistungsstand der einzelnen Schüler
- › Üben zu verschiedenen Zeitpunkten im Schuljahr
- › Material für den Förderunterricht
- › Differenzierte Hausaufgabe
- › Zusammensetzen verschiedener Karteien zu einem Arbeitsblatt

Außerdem bietet jede Kartei noch Sternaufgaben. Dies sind Übungen, in denen vor allem leistungsstarke Schüler weitere Besonderheiten zum jeweiligen Wortbaustein entdecken können, welche im Unterricht nicht explizit behandelt wurden.



4. Namenwörter (Nomen)

Vorsilben (Präfixe) beim Namenwort (Nomen)

Rück-, An-, Über-, Aus-, Auf-, Hin-, Ein-, Durch-, Ab-, Vor-, Zu-, Unter-, Un-, Ent-, Nach-, Ver-, Miss-, Mit-, Er-, Um-, Bei-, Haupt-, ...

Das sollte man wissen

Wird ein Nomen mit einem **Präfix (Vorsilbe)** verbunden, erhält man ein neues Nomen. Dieses hat denselben Artikel und gehört der gleichen Flexionsklasse an wie das Basisnomen. Zum Beispiel: *die Fahrt, die Abfahrt, die Vorfahrt...*

Präfixe können dazu dienen, Nomen zu verstärken, hervorzuheben oder eine Bewertung oder Eigenschaft zum Ausdruck zu bringen. Das heißt die Bedeutung des Basisnomens kann durch Präfixe verändert werden (z. B. *Hauptstraße/Nebenstraße, Eingang/Ausgang, Fahrer/Beifahrer, ...*).

Ebenso können Vorsilben verneinende oder pejorative Wirkung haben (z. B. *Unwissen, Unding*).

Mögliche Vorsilben bei Nomen

- › **Ab-**: bezeichnet eine räumliche Distanz; z. B. *Abgas, Abwärme, Abfahrt*
- › **Auf-**: hat die gleiche Bedeutung wie „oben/hoch“, bezeichnet etwas (örtlich) Höheres, z. B. *Aufpreis, Auffahrt, Aufregung*
- › **Aus-**: bezeichnet dasselbe wie „heraus“; z. B. *Ausrede, Ausmaß, Ausweg, Aussicht*
- › **Bei-**: hat meist die gleiche Bedeutung wie die Präpositionen „bei“ und „neben“; z. B. *Beigeschmack, Beispiel, Beigabe*
- › **Fehl-**: hat eine negative Bedeutung im Sinne von „falsch“, „fehlend“; z. B. *Fehlverhalten, Fehlinformation*
- › **Gegen-**: bedeutet meist gegenüber/entgegen; z. B. *Gegenwehr, Gegenverkehr, Gegenteil*
- › **Grund-**: bezeichnet eine Basis, z. B. *Grundstock, Grundschule*
- › **Haupt-**: bezeichnet etwas Wesentliches, das Wichtigste; z. B. *Hauptstraße, Hauptbahnhof*
- › **Miss-**: hat eine negative Bedeutung; z. B. *Misserfolg, Missgunst, Missverständnis*
- › **Mit-**: bedeutet, dass etwas „zusammen mit anderen“ verstanden wird, z. B. *Mitgefangener, Mitschüler, Mitstreiter*
- › **Nach-**: bezeichnet eine zeitliche oder örtliche Abfolge; z. B. *Nachspeise, Nachfrage*
- › **Neben-**: bezeichnet etwas weniger Wichtiges; z. B. *Nebenprodukt, Nebensache, Nebentisch*
- › **Rück-**: hat die gleiche Bedeutung wie „zurück“; z. B. *Rückfahrt, Rückstand*
- › **Sonder-**: bezeichnet etwas Außergewöhnliches, Besonderes; z. B. *Sonderpreis, Sonderfahrt*
- › **Über-**: bedeutet „über etwas befindlich“ oder „zu viel“, z. B. *Übergewicht, Überfahrt*
- › **Un-**: drückt eine Verneinung oder negative Bewertung aus; z. B. *Unwissen, Unverständnis, Unkraut*
- › **Vor-**: weist auf eine räumliche oder zeitliche Abfolge hin; z. B. *Vorwissen, Vorstellung, Vorname*

Weitere Präfixe, die aber heute selten verwendet werden und daher für die Grundschularbeit vernachlässigt werden können, sind unter anderem:

- › **An-**: wie bei *Anhöhe*
- › **Erz-**: wie bei *Erzengel, Erzfeind*
- › **Für-**: wie bei *Fürsprache, Fürsorge*
- › **Um-**: wie bei *Umwelt, Umkreis*
- › **Wider-**: wie bei *Widersacher, Widerstand*
- › **Zu-**: wie bei *Zuname, Zugabe*



Allgemeine Informationen zur Umsetzung im Unterricht

Für Kinder im Grundschulalter ist die bedeutungsverändernde Funktion von Vorsilben bei Namenwörtern am besten selber zu verstehen, vor allem wenn sie die Vorsilbe beim Tunwort schon kennengelernt haben, was sich anbietet. Deswegen haben wir in der Einführungsgeschichte das Namenwort „*Fahrt*“ gewählt und durch entsprechende Vorsilben immer wieder verändert. Somit merken die Kinder sofort, worauf sie ihre Aufmerksamkeit richten müssen, und finden schnell die Wörter, an welchen weitergearbeitet wird. Für leistungsstarke Schüler sind in der Geschichte auch noch die beiden Wörter „*Ausflug*“ und „*Hinweg*“ versteckt, welche einen Transfer des Entdeckten (Vorsilben verändern die Bedeutung des Namenwortes) auf einen neuen Wortstamm zulassen und zusätzliche Übungsmöglichkeiten bieten.

Vorschlag zum Umgang mit den Vorsilben

Einstieg – Fantasiereise

Die Schüler schließen die Augen, setzen sich bequem hin und begeben sich auf eine neue Reise durch den Zauberwald. Zunächst verhilft der Lehrer den Schülern durch eine ausschmückende Einleitung zur Einstimmung auf den Zauberwald und trägt dann die Geschichte vor. Dazu äußern sich die Schüler frei. Sie stellen wahrscheinlich fest, dass die Elfenkinder einen Ausflug machen und es um die verschiedenen Arten der Fahrt geht. Basierend auf diesen ersten Äußerungen wird dann wie gewohnt weitergearbeitet.

Erarbeitung

- › Austeilen des Textes und Präsentation der Arbeitsaufträge (Folie/Plakat)
- › Selbstständiges Arbeiten der Schüler in Gruppenarbeit/Partnerarbeit (GA/PA)
- › Gemeinsames Sammeln der Ergebnisse (Unterstützung durch Anheften der Wortkarten an der Tafel)
- › Evtl. Besprechung der gefundenen Ordnungen zur weiteren Erkenntnisgewinnung (z. B. gleiches Namenwort)
- › Herausarbeiten folgender Erkenntnisse: **Namenwörter können Vorsilben haben. Die Vorsilbe verändert die Bedeutung des Namenwortes.**
- › Evtl. Eingehen auf weitere Namenwörter mit Vorsilben, welche im Text auftauchen, z. B. *Hinweg, Ausflug*

Abschluss

- › Zauberwesen gibt seinen Zauberspruch preis (durch Geschichte ausgeschmückt)
- › Erhalt des Zaubersterns von Troll Robin

Weiterarbeit

- › Aus den zusätzlich versteckten Wörtern (z. B. *Hinweg, Ausflug*) das Namenwort isolieren und dazu Vorsilben finden – eventuell Sätze zu den gefundenen Wörtern schreiben, um die Bedeutung zu klären, oder sogar eine eigene Geschichte schreiben
- › Arbeit mit dem Zauberstern/-stab und Finden eigener Vorsilben zum Namenwort
- › Übungskartei



Erzähltext:

Ausflug der Elfchen

Du machst dich auf den Weg, um den Zauberwald zu entdecken. Plötzlich siehst du eine merkwürdige Wasserkutsche, die wohl gerade für eine Ausfahrt bereitgemacht wird. Wahrscheinlich soll es eine Überfahrt ans andere Seeufer zum Trollkindergarten geben, denn elf kleine Elfenkinder hüpfen aufgeregt um die Kutsche herum. „Wann können wir endlich abfahren?“, quetscht ein dicker Junge. „Abfahrt ist, wenn alle in einer Reihe stehen und sich an den Flügelspitzen halten!“, meckert die Elfenerzieherin gereizt. Da hängen sich einige freche Kinder aneinander, schwirren wild herum und rufen „He, Platz da! Macht die Zufahrt frei! Wir haben Vorfahrt!“ Erschrocken springen die anderen Elfchen zur Seite. Aber endlich stehen alle brav bereit. Da ruft ein kleines Elfenkind: „Ich möchte auf dem Hinweg aber vorne sitzen!“ „Genau und ich auf der Rückfahrt!“, wirft sein Zwilling ein. Nun haben anscheinend alle einen Sitzplatz gefunden. Die Auffahrt auf dem Land sieht zwar etwas holprig aus, aber nach wenigen Metern erreicht die Kutsche die Einfahrt des Sees und gleitet nun sanft auf dem Wasser dahin. Die Durchfahrt verläuft ruhig und reibungslos und du erkennst in der Ferne, wie die Elfenkinder fröhlich im Trollkindergarten ankommen. „Ob sie ihre Fahrt wohl genossen haben?“, fragst du dich lächelnd, wohl wissend, dass bei diesem Ausflug wieder ein Geheimnis aus dem Zauberwald versteckt ist.

Arbeitstext:

Ausflug der Elfchen

Eine Wasserkutsche wird für die Ausfahrt bereit gemacht. Wahrscheinlich soll es eine Überfahrt ans andere Seeufer zum Trollkindergarten geben. „Wann können wir endlich abfahren?“, quetscht ein dicker Junge. „Abfahrt ist, wenn alle in einer Reihe stehen und sich an den Flügelspitzen halten!“, meckert die Elfenerzieherin gereizt. Da hängen sich einige freche Kinder aneinander, schwirren wild herum und rufen: „He, Platz da! Macht die Zufahrt frei! Wir haben Vorfahrt!“ Da ruft ein kleines Elfenkind: „Ich möchte auf dem Hinweg aber vorne sitzen!“ „Genau und ich auf der Rückfahrt!“, wirft sein Zwilling ein. Die Anfahrt auf dem Land sieht zwar etwas holprig aus, aber nach wenigen Metern erreicht die Kutsche die Einfahrt des Sees und gleitet nun sanft auf dem Wasser dahin. Die Durchfahrt verläuft ruhig und reibungslos. „Ob sie ihre Fahrt wohl genossen haben?“, fragst du dich lächelnd, wohl wissend, dass bei diesem Ausflug wieder ein Geheimnis aus dem Zauberwald versteckt ist.

Arbeitsaufträge

1. Mit welchen Wörtern wurde dieses Mal wohl gezaubert? Markiere sie im Text.
2. Schreibe diese Wörter auf Wortkarten.
3. Schau dir diese Wörter nun genau an. Was fällt dir auf? Markiere farbig.
4. Versuche, eine oder mehrere Ordnungen zu finden.
5. Findest du sogar schon einen passenden Zauberanspruch? Schreibe ihn auf.



*Ich helfe dir weiter,
du findest mich*

- Tipp 1:** Achte auf die Namenwörter.
 Tipp 2: Schau dir den Anfang der Wörter genau an.



Wortkarten (als Tafelkarten vergrößern)

als Ergänzung oder Alternative zu denen der Schüler

Anfahrt	Ausfahrt	Überfahrt	abfahren
Abfahrt	Zufahrt	Vorfahrt	Hinweg
Rückfahrt	Einfahrt	Durchfahrt	Fahrt
Ausflug			

Hänge eine Vorsilbe
an ein Namenwort hin
und schon bekommt es
einen neuen Sinn.



Name:

Datum:

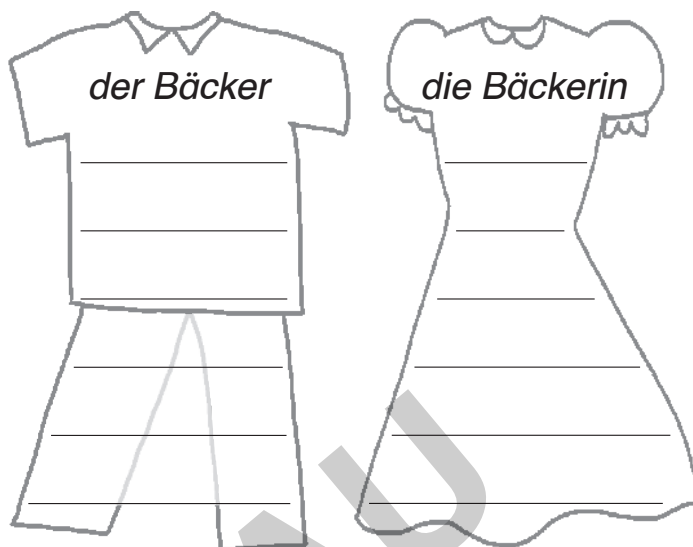
NW 9

Namenwörter (Nomen) und ihre Nachsilben

Männer und Frauen können die gleichen Berufe haben. Finde die richtigen Bezeichnungen. Schreibe.

backen, lehren, kochen, malen, fahren, schneiden, erziehen

Welche Nachsilben brauchst du? Schreibe sie auch auf deinen Zauberstern.



Auch im Sport unterscheidest du zwischen Männern und Frauen. Finde Beispiele.

Name:

Datum:

NW 10

Namenwörter (Nomen) und ihre Nachsilben

Schneewittchen bei den sieben Zwergen: Bei den Zwergen im **Häuschen** ist alles viel kleiner als im Königsschloss. Schreibe:

- Bett
- Tisch
- Teller
- Sessel
- Becher
- Tür
- Fenster
- Löffel
- Hemd
- *Schrank

Wie „zauberst“ du diese Wörter klein? Erkläre.



5. Tunwörter (Verben)

Vorsilben (Präfixe) beim Tunwort (Verben)

vor-, ver-, an-, aus-, hin-, weg-, ab-, ent-, ein-

Das sollte man wissen

Präfixe (Vorsilben) dienen dazu, neue Tunwörter (Verben) zu bilden. Ein Verbstamm gewinnt durch das Anhängen einer Vorsilbe in der Regel eine neue Bedeutung. Man unterscheidet zwischen trennbaren und untrennbaren Vorsilben. Das bedeutet, dass die Vorsilbe im Satz immer am Wortstamm bleibt oder eben nicht. Beispiele:

- › Untrennbar: Ich *ver*gebe dir deinen Fehler.
Ich *er*gebe mich dem Feind.
- › Trennbar: Ich gebe meine Hausaufgabe *ab*. (*ab*geben)
Ich gebe die Antworten *vor*. (*vor*geben)

Einige Vorsilben sollen nun kurz vorgestellt werden.

- › Untrennbar: *be-*, *ent-*, *er-*, *ge-*, *hinter-*, ***miss-*** (verneint die Bedeutung des Basisverbs im Sinne von „falsch“ z.B. *miss*verstehen, *miss*brauchen), *ver-*, *zer-*
- › Trennbar: *ab-*, *an-*, *auf-*, *aus-*, *bei-*, *dar-*, *ein-*, *fehl-*, *für-*, *inne-*, *los-*, ***nach-*** (bezeichnet eine zeitliche oder örtliche Abfolge: *nach*fragen, *nach*folgen), *rück-*, *vor-*, *wieder-*, *zu-*, *zurecht-*, *zwischen-*

Wie bereits aus der Aufzählung ersichtlich wird, kann nur sehr wenigen Vorsilben eine feste Bedeutung zugeschrieben werden (hier: *miss-* und *nach-*).

Allgemeine Informationen zur Umsetzung im Unterricht

Wie oben bereits beschrieben, gibt es nur wenige Vorsilben, denen man eine feste Bedeutung zuschreiben kann. Gerade deshalb fällt es den Schülern so schwer, geeignete Vorsilben für ein bestimmtes Tunwort (Verb) zu finden und dann auch noch die neue Bedeutung zu verstehen.

Hier hilft nur bewusstes Üben am besten mit immer nur einem Wortstamm. Sehr gut eignet sich hierfür unser „Zauberstab“. Man schreibt einen Wortstamm darauf, hängt die Verb-Endung *-en/-n* an und kann nun mit den entsprechenden Vorsilbensternen probieren, welche Vorsilbe zum Stamm passt.

Wichtig ist es dabei, kurze Sätze mit den gefundenen Verben und ihrer Vorsilbe zu bilden, um die Bedeutung zu klären. Dazu ist oft die Unterstützung durch einen Lehrer nötig, weil die Schüler erfahrungsgemäß sonst wahllos Kombinationen suchen und ihnen deren Bedeutung nicht bewusst oder bekannt ist.

Vorschlag zum Umgang mit den Vorsilben

Einstieg – Fantasiereise

Die Schüler schließen die Augen, setzen sich bequem hin und begeben sich auf eine neue Reise durch den Zauberwald. Zunächst verhilft der Lehrer den Schülern durch eine ausschmückende Einleitung, sich auf den Zauberwald einzustimmen und liest dann die Geschichte ohne Überschrift vor. Dazu äußern sich die Schüler frei. Sie haben eventuell schon erste Ideen, mit welchen Wörtern diesmal „gezaubert“ wird und bringen entsprechendes Vorwissen dazu ein.

Erarbeitung

- › Austeilen des Textes und Präsentation der Arbeitsaufträge (Folie/Plakat)
- › Selbstständiges Arbeiten der Schüler in Gruppenarbeit/Partnerarbeit (GA/PA)
- › Gemeinsames Sammeln der Ergebnisse (Unterstützung durch Anheften der Wortkarten an der Tafel)
- › Auseinanderschneiden/Zusammensetzen von Vorsilbe und Stamm zur besseren Visualisierung möglich